

Zweck: Betrieb der Bierbrauerei und Mälzerei. Die Abteilung Deininger ist 1905 durch Erwerb eines Grundstückes arrondiert, auch wurden 3 Wirtsanwesen erworben. 1905/06 Ankauf von 5 weiteren Wirtsanwesen für zus. M. 239 340; 1906/1907 betrug der Zugang M. 158 041. Bierausstoss 1904/05—1906/07: 52 208, 52 155, ? hl.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. (Die Aktien wurden zu 118% in den Handel gebracht.)

Hypotheken (am 30./9. 1907): M. 300 000 auf Deininger Brauerei. M. 139 019 auf Kronenbräu. M. 484 046 auf Wirtsanwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., event. besond. Rückl. u. Abschreib., 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 7½% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstück 143 074, Gebäude 523 866, Wirtsch.-Anwesen 574 219, Masch. 192 516, Lagerfässer u. Gärbottiche 54 788, Transportfässer 51 103, Fuhrpark 19 240, Brauereinventar 9245, Wirtschafts-do. 8853, Flaschen 1, Kassa 36 506, Bankguth. 57 022, Vorräte 135 949, Hypoth. u. Darlehen 156 373, Treber-, Bier- u. Zs.-Aussenstände 150 954, Rückst. 3293.— Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. I 300 000, do. II 139 019, do. III 484 046, Kaut. 2800, Hauptzollamt für Malzaufschlag 40 525, Kredit. 25 678, R.-F. 14 279, (Rückl. 4422), Delkr.-Kto 23 000 (Rückl. 5000), Gebühren-Äquivalent 2000 (Rückl. 1000), Div. 70 000, Tant. an Vorst. etc. 2732, do. an A.-R. 2927, Vortrag 9999. Sa. M. 2 117 008.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Hopfen u. Malz 313 860, Brausteuern 146 436, Gen.-Unk. 271 020, Abschreib. 51 777, Gewinn 96 081. — Kredit: Vortrag 7629, Bier 852 495, Treber 19 051. Sa. M. 879 176.

Dividenden 1904/1905—1906/1907: 7, 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: K. Hagenmüller. **Aufsichtsrat:** Vors. Wilh. Deininger, Stellv. Rob. Wunnerlich, Ed. Hick, Hof; Friedr. Mönnig, Steglitz; Reg.-Rat a. D. u. Bank-Dir. Rich. Chrszszinski, Berlin; Dir. Hugo Herz, Plauen i. V.; Bankier Dr. Albert Wassermann, Bamberg.

Prokurist: Hans Ultsch.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bamberg u. Berlin: A. E. Wassermann; Berlin u. Dresden: Bank f. Brauindustrie, Gebr. Arnhold.

Löwenbrauerei-Aktiengesellschaft in Hohen-Schönhausen

bei Berlin, mit Zweigstelle in Berlin.

Gegründet: 24./9. bzw. 14./10. 1895; eingetr. 28./10. 1895. Statutänd. 28./9. 1903 u. 12./12. 1907. Die Firma lautete bis 28./9. 1903 „Actienbrauerei Hohen-Schönhausen“.

Zweck: Erwerb des der Komm.-Ges. Brauhaus Hohen-Schönhausen gehörigen, jetzt noch 2 ha 50 a 93 qm grossen Grundstücks zu Hohen-Schönhausen und Betrieb einer Brauerei darauf. Die Einrichtungen gestatten eine Erzeugung von ca. 100 000 hl Bier. 1899/1900 Bau einer Mälzerei. Das der Ges. gehörige Restaurations-Etabliss. Wirtshaus am Orankesee nebst Eishaus wurde 1906 für M. 550 000 verkauft und im April 1907 aufgelassen; bar angezahlt sind M. 100 000, zugunsten der Ges. wurden M. 170 000 hypoth. eingetragen. Die Differenz von M. 280 000 sind Hypoth. zugunsten der Neuen Boden-Akt.-Ges. in Berlin. Die Ges. besitzt Niederlagen in Magdeburg, Goerzke und Luckenwalde. 1898/99 Verkauf von 24 851.46 qR. aus den zu Parzellierungszwecken bestimmten Terrain mit M. 637 951. Bierabsatz 1895/96 bis 1906/07: 32 220, 42 176, 46 502, 50 878, 53 875, 54 520, 41 600, 42 900, 71 700, 86 810, 104 218, 110 503 hl. 1906/07 Errichtung eines Sudwerkes mit 100 Ctr. Aufschüttung, nach deren Inbetriebsetzung im April 1907 die Brauerei für eine Produktion von 200 000 hl ausgerüstet ist. Kosten für alle Neuanlagen M. 215 577.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./4. 1897 um M. 500 000 u. lt. G.-V. v. 30./12. 1898 um M. 500 000 (auf M. 2 000 000). Letzte Em. zwecks Baues der Mälzerei. Zur Tilg. der Unterbilanz von M. 754 388 am 30./9. 1902 u. Vornahme von Abschreib. beschloss die G.-V. v. 28./9. 1903 Herabsetzung des A.-K. auf M. 1 000 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2 : 1.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1903, rückzahlb. zu 102%, 1000 Stücke Lit. A à M. 500, 500 Stücke Lit. B à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin und an Ordre gestellt. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 in längstens 30 Jahren durch Ausl. Anfang April auf 1./10.; ab 1910 verstärkte Tilg. (event. auch durch Rückkauf) oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Erste Hypoth. von M. 1 020 000 auf Brauerei-Grundstücke nebst allem Zubehör. Aufgenommen zur Ablös. älterer Hypoth. und Buchschulden, sowie zur Schaffung von Barmitteln für Umbau und Betriebserweiterung. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 11½ J. (F.) **Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. u. deren Filialen u. Depositenkassen, Deutsche Bank, Georg Fromberg & Co. Kurs in Berlin Ende 1905—1907: 102.70, 101.75, 98.90%. Zugel. Febr. 1905; erster Kurs 10./2. 1905: 101%.

Hypotheken: M. 46 000 zu 4½% auf Grundstück Luckenwalde.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% an R.-F., 4% Div., event. besond. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., dann 5% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 6000 feste Vergüt.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.